



**Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.**

**IPZV**

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## **Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat Kamen vom 13.01./ 14.01.2017**

---

Termin: 13./14.01.2017  
Gesprächsort: SportHotel Kamen  
Teilnehmer: Karl Zingsheim, Rudolf Heemann, Joachim Grendel,  
 Uli Döing, Christian Eckert, Carsten Eckert, Heike Grundei, Maria Siepe-  
 Gunkel, Marion Heib,  
 Ulla Gomis-Fliss, Gerald Kohl, Christoph Janz, Stefan Althans, Anke  
 Schwörer-Haag, Udo Rauhaus, Claus Paulus, Gunther Steinseifer, Wolfgang  
 Lake- Schwarznecker, Marina Müller von Blumencron (bis 12.20 Uhr),  
 Claudia Temmeyer (nicht stimmberechtigt), Thomas Schiller

Entschuldigt Manuela Jokisch  
fehlen:  
U-Entschuldigt:  
Protokollführer: Thomas Schiller  
Verteiler: Präsidium, Länderrat

Beginn: **13.01.2017, 16.00 Uhr**  
**14.01.2017, 09.00 Uhr**

Ende : **19.45 Uhr**  
**13.00 Uhr**

Versand: 17.02.2017

Einspruchsfrist: 04.03.2017

### **1. Begrüßung/Formalien**

**Karly Zingsheim und Claus Paulus** eröffnen offiziell die 23. gemeinsame Sitzung von Präsidium und Länderrat. Gäste sind diesmal nicht bei der Sitzung vertreten.

**Zingsheim** gibt weiter bekannt, dass der LV Norddeutschland stimmberechtigt durch das Vorstandsmitglied **Marina Müller von Blumencron** vertreten wird. Nicht stimmberechtigt ist **Claudia Temmeyer**, die den LV Weser- Ems vertritt.

## **2. Bestätigung Tagesordnung**

**Zingsheim** stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. Es besteht Einverständnis, dass die für heute vorliegende Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung mit dem Länderrat, ein und dieselbe ist und insofern keine gesonderten, getrennten Tagesordnungen vorgesehen sind.

Die zu bestätigten Beschlussvorlagen der Fachressorts wurden ordnungsgemäß versandt und liegen demnach alle vollständig vor.

**Carsten Eckert** schlägt eine Änderung der vorgesehenen Tagesordnung dahingehend vor, dass man zunächst den TOP 8 gemeinsam abhandeln sollte, um damit die Chancen auf eine konstruktive, weitere Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Ressortleiter zu ermöglichen.

Die nachfolgende Abstimmung ergibt eine knappe Mehrheit, so zu verfahren. Die Tagesordnung wird somit entsprechend geändert.

## **TOP 8. Versuch eines Konsens zwischen Vorstand und Ressortleiter über die Fortführung der Zusammenarbeit**

**Zingsheim** erläutert zunächst das Nichtzustandekommen eines Mediationsverfahrens und die dazugehörigen internen Abläufe seit dem 12.12.2016. Diese führten letztendlich zu der Absage der Mediation, die in Abstimmung zwischen den Vorstandsmitgliedern vereinbart wurde und im Auftrag an **Schiller**, mit der Einladung zur heutigen Sitzung am 30.12.2016, dem Präsidium per Mail mitgeteilt wurde.

Die Mediation sollte dem **Steinbeis Institut, Herrn Dr. Gernot Barth**, übertragen werden und wurde dann per Mail an diesen vorsorglich abgesagt. **Dr. Gernot Barth** hatte bereits vorbereitende Gespräche mit **Schiller** geführt und war bereit, diesen Termin am 13.01.2017 kurzfristig wahrzunehmen.

**Heike Grundei** und **Uli Döing** kritisieren und bedauern diese Absage und das damit folgende Nichtzustandekommen einer Mediation.

Die folgenden knapp 2 ½ Stunden werden zum umfassenden Gedankenaustausch zwischen allen Sitzungsteilnehmern genutzt, ohne dass dies zu einem befriedigenden Ergebnis in der Sache selbst führt. Die grundsätzliche Gesprächsbereitschaft seitens des Vorstands und den Ressortleitern bleibt bestehen.

Am Ende der heute geführten Diskussion, steht die Bitte nach einer Meinungsfindung durch die Landesverbandsvorsitzenden, die sich wie folgt darstellt:

**Ulla Gomis Fliss** – sie fordert den Präsidenten auf, sein Amt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung zu stellen,

**Anke Schwörer-Haag** – sie appelliert an den Zusammenhalt des Präsidium, man müsse in einer derartigen Situation „an einem Strick“ ziehen,

**Gunther Steinseifer** – sieht die Situation ähnlich wie Schwörer-Haag und appelliert auch an eine weitere Zusammenarbeit der neun Präsidiumsmitglieder,

**Udo Rauhaus** – sieht den Präsidenten als „Kapitän des Schiffes“ und erwartet entsprechende Entscheidungen,  
**Claudia Temmeyer** – schließt sich der Auffassung von Gomis-Fliss an,  
**Christoph Janz** – schließt sich der Auffassung von Gomis-Fliss an,  
**Gerald Kohl** – spricht sich für einen Wechsel des „Kapitäns“ aus,  
**Marina Müller- Blumengron** – spricht sich für eine Nutzung der zur Verfügung stehenden Zeit bis zur JHV 2017 aus,  
**Claus Paulus** – hofft auf ein „Zusammenraufen“ und der Vermeidung eines eventuellen Misstrauensvotums im Rahmen der JHV 2017,  
**Wolfgang Lake- Schwarznecker** – möchte sich bei diesem Stand der Diskussion noch nicht festlegen.

Nach der mitgeteilten Meinung eines jeden Landesverbandsvorsitzenden, ergibt sich eine Fortsetzung des Gedankenaustausches, ohne dass dieser neue, wesentliche Erkenntnisse erbringt.

**Carsten Eckert** stellt im Namen der Ressortleiter an dieser Stelle fest, dass das aus Sicht der Ressortleiter bestehende Problem, nicht einfach zu lösen sei. Er unterbreitet für die Ressortleiter den Vorschlag, dass alle sechs Ressortleiter und der Präsident bis zur Jahreshauptversammlung am 18.03.2017, von ihren Ämtern zurücktreten sollten. Dies würde den Weg zu einem wirklichen Neuanfang ebnen und nach seiner Auffassung sind zum jetzigen Zeitpunkt auch „Taten gefordert“!

**Zingsheim** bittet um Verständnis, dass er sich zu diesem Vorschlag zurzeit nicht äußern möchte. Der Rücktritt der Ressortleiter sei hiermit zum wiederholten Male angekündigt, aber nicht vollzogen.

### **3. Protokoll der 22. gemeinsamen-Sitzung vom 08.04.2016, ebenfalls Kamen**

Zum Protokoll der letzten, gemeinsamen P-LR- Sitzung vom 08.04.2016 in Kamen liegen keine Einsprüche vor. Die Teilnehmer der aktuellen, gemeinsamen Sitzung haben auch angesichts der zusätzlich vorgenommenen Nachfrage, keine weiteren Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll der Sitzung vom 08.04.2016. Das Protokoll gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

Sofern noch nicht erfolgt, bittet **Paulus** um entsprechende VÖ auf der Homepage.

Des Weiteren bittet **Paulus** bei der Vielzahl der Beschlussvorlagen und deren umfängliche Inhalte, um einen zukünftigen, zeitlichen Vorschub von mindestens 14 Tage vor der eigentlichen Sitzung. Anders ist es nicht gewährleistet, dass sich die Vorsitzenden der Länder angemessen mit den zu bestätigten Beschlussvorlagen beschäftigen können.

**Beschluss: Beschlussvorlagen müssen zukünftig grundsätzlich 14 Tage vor der behandelnden Sitzung bei den Sitzungsteilnehmern vorliegen!**  
**Zuständig: Ressortleiter, in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle.**

#### **4. Aktuelle Informationen des Vorstands**

**Rudolf Heemann** informiert auf Nachfrage von **Claudia Temmeyer** über die Angelegenheit Kuhls/Rauer ./ IPZV e.V. und der am 21.12.2016 durchgeführten Verhandlung des Verbandsschiedsgerichtes in Hannover.

Die mündliche Verhandlung endete mit einem Beschluss des Schiedsgerichts, dass die Prüfungsleistungen der beiden Beschwerdeführer neu zu bewerten sind. Der Verband muss dafür 3 neue Prüfer festlegen, die aber bisher noch nicht in das Verfahren involviert sind. Das Neubewertungsverfahren muss bis zum **30.05.2017** abgeschlossen sein. Seitens des Länderrates wird **Christoph Janz** die Angelegenheit weiter mit begleiten.

Des Weiteren informiert **Heemann** über den Stand der ICEtest- Verhandlungen. Nach unseren Erkenntnissen hat die FEIF kein Interesse an dem weiteren Vertrieb der neuen Software. Insofern wird der IPZV e.V. das baldmögliche Gespräch mit **Lutz Lesener** und **Doug Smith** suchen und eine für den Verband möglichst kostengünstige Lösung finden. Für 2017 ist noch keine Verbindlichkeit seitens der Ausrichter hinsichtlich der Verwendung der neuen Software gegeben. Auch müssen noch steuerliche Gesichtspunkte, bei einer möglichen Lösung berücksichtigt werden.

**Joachim Grendel** gibt bekannt, dass er bestrebt sein wird, die Veranstalter für 2017 von zusätzlichen Gebühren für die Verwendung von ICEtest, frei zu halten. Der Verband wird die vermuteten Kosten für 2017, in angenommener Höhe von rd. € 15.000,00, finanzieren.

**Unterbrechung der Sitzung für den 13.01.2017, gegen 19.45 Uhr – gemeinsames Abendessen.**

**Fortsetzung der gemeinsamen Sitzung am Samstag, den 14.01.2017, um 09.00 Uhr.**

**Zingsheim** gibt für den Vorstand des IPZV e.V. zu Beginn der Sitzung eine Erklärung ab. Eine wie von den Ressortleitern gewünschte, kommissarische Lösung bis zur JHV 2017 sei nicht möglich. Es sei aber eine formelle Lösung denkbar, mit einem gemeinsamen Rücktritt des Vorstandes zur JHV 2018. **Heemann** und **Grendel** würden sich dann nicht mehr zur Kandidatur stellen und **Zingsheim** würde quasi nach erneuter, zweijähriger Amtszeit, frühzeitig mit „abdanken“. Somit wäre für den Verband ein geordneter Neubeginn, zur JHV 2018, möglich.

**Uli Döing** bittet anschließend um eine kurze Unterbrechung der Sitzung, um mit den Ressortleitern über diesen Vorschlag beraten zu können. Dieser Bitte wird Folge geleistet.

Nach erfolgter Unterbrechung der Sitzung führt **Carsten Eckert** für die Ressortleiter aus, dass der von **Zingsheim** unterbreitete Vorschlag nicht akzeptiert werden kann. Die Ressortleiter würden sich mit einer derartigen Lösung nur einverstanden erklären können, wenn diese bereits für 2017 Anwendung finden würde. Sollte der Vorstand in dieser Frage keine Zugeständnisse machen, verbleibt für die Ressortleiter nur der umgehende, gemeinsame Rücktritt von ihren Ämtern.

**Wolfgang Lake- Schwarznecker** bittet an dieser Stelle um das Wort und bezieht eindeutig Stellung zu dieser, aus seiner Sicht formulierten „Forderung“, der Ressortleiter.

Anstelle möglicher Konsequenzen für den Vorstand, fordert er den Rücktritt aller Ressortleiter.

**Uli Döing** erklärt daraufhin mit sofortiger Wirkung, seinen Rücktritt vom Amt des Ressortleiters Ausbildung im IPZV e.V.

**Carsten Eckert** erklärt mit sofortiger Wirkung, seinen Rücktritt vom Amt des Ressortleiters Sport im IPZV e.V.

**Christian Eckert** erklärt mit sofortiger Wirkung, seinen Rücktritt vom Amt des Ressortleiters Breitensport im IPZV e.V.

**Marion Heib** erklärt mit sofortiger Wirkung, ihren Rücktritt vom Amt des Ressortleiters Richten im IPZV e.V.

**Heike Grundei** erklärt mit sofortiger Wirkung, ihren Rücktritt vom Amt des Ressortleiters Jugend im IPZV e.V.

**Maria Siepe- Gunkel** erklärt mit sofortiger Wirkung, ihren Rücktritt vom Amt des Ressortleiters Zucht im IPZV e.V.

Nach ihren Rücktrittserklärungen verlassen die sechs zurückgetretenen Ressortleiter gegen 9.35 Uhr geschlossen den Sitzungsraum und verabschieden sich somit.

Nach einer weiteren, kurzen Unterbrechung wird die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Länderrat formgerecht weitergeführt.

## **TOP 6. Beschlussvorlagen des Präsidiums**

## **TOP 7. Bestätigungen sonstiger, notwendiger Beschlussvorlagen aus 2016**

Alle vorliegenden BV wurden bereits in einer gesonderten TK am 12.12.2016, gesondert vom Präsidium beraten und mit wenigen Änderungen beschlossen. Diese Änderungen wurden in der Zwischenzeit eingearbeitet. **Paulus** erklärt für den LR, dass die vorliegenden BV gestern auch alle vom LR besprochen wurden. Alle zustimmungspflichtigen BV wurde seitens des LR mehrheitlich bzw. einstimmig zugestimmt.

### **BV- Ausbildung 002-2016 bis 005-2016**

Die BV-004-2016 wurde insofern angepasst, dass die Gebühren unter VI.1.2. für das IPZV- Longierabzeichen I weiterhin **€ 12.00** betragen und der reduzierte Betrag von € 8,00 wie bisher nur für den Basispass Pferdekunde zu entrichten ist. Dies findet auch die Bestätigung des LR, ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

### **BV- Breitensport 002-2016**

Bestätigung des LR, ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

### **BV- Jugend 002-2016 bis 006-2016**

Bestätigung des LR, ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

**BV- Richten 003-2016 bis 008-2016**

BV- Richten 006-2016 wurde nach Abstimmung mit dem Ressort Sport zurückgezogen. Die Bestimmungen für Futurity verbleiben somit 2017 in der „alten“ Fassung. Alle weiteren BV des Ressorts Richten erhalten die Bestätigung des LR, ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

**BV- Sport-002-2016 bis 003-2016 sowie „neu“ BV-Sport-004-2016**

Die BV-Sport-004-2016 wurde noch aktuell zur Behandlung nachgereicht. Auch diese BV findet die Bestätigung des LR, ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

**BV- Zucht-005-2016 bis 007-2016**

Bestätigung des LR, ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

**Die dazugehörigen WM-Nominierungen für 2017 – Zucht – werden gesondert als Tischvorlage verteilt.**

**Fortsetzung****TOP 4. Kurzbericht Vorstand**

**Thomas Schiller** informiert über die kurzfristig erfolgte Kündigung von **Swantje Renken** zum 31.12.2016. Er wurde von ihr in einem persönlichen **Gespräch am 28.12.2016**, über die Absichten von **Renken** informiert. Gleichzeitig unterbreitete **Renken** dem Verband in diesem Gespräch das Angebot, auf der Basis eines € 450,00-Jobs, weiterhin für den IPZV e.V. als geringfügig Beschäftigte tätig zu werden.

Das Präsidium hat sich für die € 450,00 Lösung mit **Renken** grundsätzlich ausgesprochen und stimmt dieser Überlegung vorübergehend zu. Bis zum 31.12.2017 solle aber eine möglichst grundsätzliche Lösung weiter betrieben und gefunden werden. Ein Profil für diese Stelle – mind. als 20 Std./Woche – Teilzeitbeschäftigte – muss mittelfristig gefunden werden.

Der LR nimmt diese Mitteilung zur Kenntnisnahme und unterstützt die weiter vorgesehenen Schritte und Entscheidung zu der Personalie **Renken**.

**Rudolf Heemann** berichtet nochmals über die am 21.12.2016 stattgefundene Schiedsgerichtsverhandlung in Hannover. Seitens des Vorstandes waren **Zingsheim** und **Heemann** sowie als Zeugen der zurückgetretene Ressortleiter **Döing** und der damalige Ausrichter der Materialprüfung **Uli Reber** anwesend.

Diese mündliche Verhandlung endete mit einem Beschluss des Schiedsgerichts, in dem der Verband verpflichtet wird, die Prüfungsleistung der beiden Beschwerdeführer neu zu bewerten. Das gesamte Neubewertungsverfahren muss nach Vorgabe des Gerichts am **30.05.2017** abgeschlossen sein.

In der weiteren Schiedsgerichtsangelegenheit schlägt **Zingsheim** vor, die Sache möglichst „intern“ zu lösen. Er schlägt daher ein Gespräch mit der Gegenseite vor und hofft, damit eine gütliche Verständigung zu erzielen. Von Seiten des Länderrates soll **Christoph Janz** an diesem Gespräch beteiligt werden. **Zingsheim** wird nach seiner Kontaktaufnahme mit der Gegenseite, weiter in dieser Angelegenheit informieren.

Der **Vorstand** betont nochmals seine zu Beginn der gemeinsamen Sitzung vorgetragene Erklärung, wonach **Heemann** und **Grendel** sich zur JHV 2018 nicht mehr zu einer Wiederwahl für den Vorstand zu Wahl stellen werden.

**Zingsheim** wird gleichzeitig vorzeitig von seiner Position als Präsident zur JHV 2018 vorzeitig zurücktreten (regulär gewählt in 2016 bis zur JHV 2020).

## **TOP 5. – Kurzbericht Vorsitz Länderrat**

**Claus Paulus** gibt bekannt, dass er in den vergangenen Monaten in 2016, alle Ressortsitzungen des Verbandes besucht hat. Dies diene vor allem der aktuellen Beschaffung eines Überblicks über die Aktivitäten des Verbandes in allen Bereichen.

**Paulus** gibt den Eindruck wider, dass nach seiner Überzeugung in allen Ressortbereichen überzeugende Arbeit geleistet wird.

## **TOP 9. Kurzberichte und Anträge der Ressorts**

Aufgrund der aktuell eingetretenen Situation, muss dieser Tagesordnungspunkte ersatzlos gestrichen werden.

Es wird auf die Ausführungen im Protokoll des Präsidiums vom 13.01.2017, verwiesen.

## **TOP 10. - Finanzen 2016/2017**

**Joachim Grendel** berichtet über die Finanzen des Verbandes. Ein Jahresabschluss zum 31.12.2016 kann noch nicht vorgelegt werden. Nach den bisherigen Übersichten und Informationen aus der Bundesgeschäftsstelle ist aber mit einem erfreulichen Abschluss von mehr als plus € 60.000,00 im Ergebnis zu rechnen!

Der Haushalt 2017 wird mit zusätzlichen Aufwendungen für Rechtsanwalt/Rechtsberatungskosten, neuer Software ICEtest (rd. € 15.000,00), DIM- Zuchtbereich (€ 10.000,00) belastet werden.

Des Weiteren steht die WM 2017 in Oirschot/NL als Sonderprojekt an. Ausgaben dafür werden mit rd. € 60.000,00 geplant. Eine eventuelle Eigenbeteiligung der WM-Teilnehmer ist bisher noch nicht festgelegt!

## **TOP 11. Sachstand FEIF**

Angesichts der aktuellen Situation sind vom Vorstand nachstehende, personelle Vertretungen für Helsinki, 03./04.02.2017, vorgesehen:

**FEIF DA – Karly Zingsheim und Joachim Grendel**

**Sport – Stefan Althans**

**Ausbildung – Rudolf Heemann**

**Jugend – Kirsten Schuster (Stefan Halle)?**  
**Breitensport – Birgit Bork?**  
**Zucht – Bärbel Miketta**

**Zingsheim** wird die genannten, bisher nicht befragten Personen, schnellstmöglich hinsichtlich ihrer möglichen Teilnahme für den IPZV e.V. befragen.

**Zingsheim** erinnert nochmals an die bereits vom IPZV e.V. beschlossenen Anträge an die FEIF, die am 03./04.02.2017 in Helsinki u.a. behandelt werden sollen.

**FEIF- Anträge** – zwecks Behandlung in der DA FEIF 2017.

Nachstehende zwei Anträge aus dem Ressort Zucht werden vorgestellt:

1. Regelung zu dem bestehenden Chefrichter- Pool, als grundsätzliche Änderung in den FEIF- Zuchtregeln.
2. Teilnahme der nationalen Ressortleiter an den jährlichen Herbst- Committee-Sitzungen der FEIF.

**Abstimmung: Jeweils - Einstimmig JA**

Nachstehender Antrag aus dem Ressort Jugend wird vorgestellt:

WM- Reserve- Reiter sollen im Jugendbereich, offiziell zugelassen werden.

**Abstimmung: Einstimmig Ja**

Nachstehende Anträge sollen vom Ressort Sport an die FEIF gerichtet werden:

1. T9 – Tölt, modifizierte Version der T5.
2. WM- Tests, T1 oder T2 und V1 oder F1.
3. Zwischen-Finals.

**Abstimmung: Jeweils - Einstimmig JA**

## **TOP 12. Schreiben des Landssamband Hestamannafelaga vom 22.12.2016**

**Zingsheim** informiert über das Schreiben des LH vom 22.12.2016 und der damit beabsichtigten Termin- Verschiebung des Landsmot 2018. Grundsätzlich ist der SpA für eine weitergehende Diskussion innerhalb des IPZV e.V. zuständig.

Man hat sich anlässlich der vorgeschalteten PS sich auf nachstehende Festlegungen verständigt:

- keine Verschiebung in jedem Jahr,
- keine Festlegung auf mehrere Jahre,
- keine IPZV- Zusage für 2018,
- die Lage der Feiertage in Deutschland ist zu berücksichtigen,
- grundsätzlich nicht dafür aussprechen!



Auf dieser Grundlage wird **Schiller** einen Briefentwurf als Antwort an den LH entwerfen.

**Zuständig: Schiller**

### **TOP 13. JHV am Samstag, den 18.03.2017 in Kamen**

Nachstehende Ehrungen sind bisher für die JHV 2017 beantragt:

**Udo Rauhaus** – Ehrung Gold mit Brillanten

**Elisabeth Stenzel** – Ehrung mit Gold

Nachstehende Ehrungen sollen im Rahmen der Gala 2017 in Düsseldorf stattfinden:

**Walter Feldmann** – Sleipnir- Ehrenpreis für 2017

**Hans Georg Gundlach** – Rückgabe aller Lizenzen, besondere Auszeichnung, da er bereits Gold mit Brillanten anlässlich der DIM 2011 in Roderath bekam!

Angesichts der aktuellen Entwicklungen im Verband, wird die Durchführung der am 18.02.2017 vorgesehenen Gala- Veranstaltung erneut ausführlich diskutiert. **Zingsheim** bittet um Verständnis, dass er zunächst mit den eigentlichen Ausrichtern vor Ort in Kontakt treten muss, dem **Ehepaar Durand**, um deren Auffassung zu dem ganzen Geschehen mit bewerten zu können.

Eine Entscheidung zum derzeitigen Zeitpunkt kann nicht erwartet werden.

Hinsichtlich der notwendigen Tagesordnung für die nächste, gemeinsame Sitzung am 17.03.2017 in Kamen, werden sich **Zingsheim** und **Paulus** zu gegebener Zeit abstimmen.

**Zingsheim** und Paulus danken den Beteiligten für die Teilnahme an der heutigen Zusammenkunft und beenden formal die gemeinsame Sitzung um 12.50 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 13.02.2017/Änderungen 04.03.2017

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim/ gez. Claus Paulus

Protokollführung: gez. Thomas Schiller